

Anton Bruckner in Rüti

Konzert mit Kantorei Zürcher
Oberland und Singkreis Egg

pd. Die Kantorei Zürcher Oberland und der Singkreis Egg führen zusammen mit dem Christophorus Symphonie Orchester Stuttgart die 9. Symphonie und das Te Deum von Anton Bruckner auf.

Eine musikalische Zusammenarbeit über die Landesgrenzen hinweg ist auch heute noch eine Seltenheit. Doch an den Wochenenden vom 7. Juni (um 19.30 Uhr in der katholischen Kirche Rütli-Tann) und 8. Juni (um 20 Uhr in der Klosterkirche Einsiedeln) sowie am 14. (Ludwigsburg, Schlossfestspiele) und 15. Juni (Stuttgart, Stiftskirche) werden die Kantorei Zürcher Oberland und der Singkreis Egg zusammen mit dem rund 95 Mitwirkende zählenden Christophorus Symphonie Orchester Stuttgart ein einzigartiges Projekt realisieren, welches die beiden Dirigenten Walter Riethmann und Patrick Strub zusammen während mehrerer Jahre intensiv vorbereitet haben.

Aufgeführt werden Werke von Anton Bruckner: die 9. Symphonie in d-Moll, das Te Deum für Soli, Chor und Orchester und – als Visitenkarte der beiden Chöre – die beiden Motetten «Christus factus est» und «Ave Maria». Vier Konzerte sind vorgesehen.

Die 9. Symphonie ist zweifellos der krönende Abschluss des sinfonischen Lebenswerks von Anton Bruckner. Und auch das Te Deum, Bruckners grossartiger Hymnus zu Ehren Gottes, vollendete der Komponist in seiner letzten Schaffensphase. Doch obwohl beide Werke zu den Höhepunkten der romantischen Musik zählen, werden sie – nicht nur in der Schweiz – sehr selten aufgeführt. Ein Grund dafür ist zweifellos der beträchtliche Aufwand, denn beide Werke brauchen einen grossen Chor und ein grosses Orchester. Zusammen mit dem Chor und dem Orchester werden vier in der Schweiz und im Ausland bekannte Solisten zu hören sein: Martina Bovet, Sopran, Liliane Zürcher, Alt, Paolo Vignoli, Tenor, und Victor Pulver, Bass.